

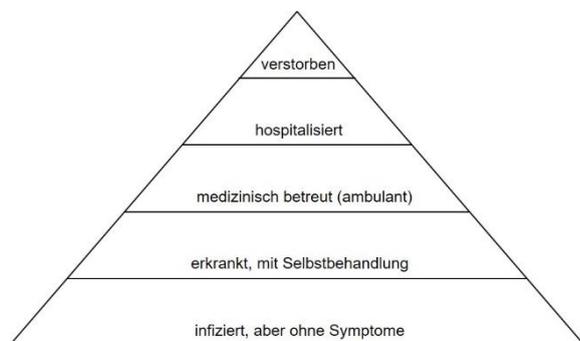
Strategie GRIPS: Umsetzung bis Ende 2020 verlängert

Die Strategie GRIPS steht mitten in der Umsetzung: In allen drei Handlungsbereichen Public-Health-Forschung, Patientenschutz und Impfpromotion wurden mehrere Massnahmen initiiert. Damit nach der Umsetzung möglichst aussagekräftige Daten zur Verfügung stehen, wurde die Laufzeit von GRIPS nun um zwei Jahre verlängert.

Die Strategie GRIPS zur Prävention der saisonalen Grippe wurde vom eidgenössischen Departement des Innern (EDI) als Übergangstrategie genehmigt, um mehr über die grippebedingte Krankheitslast in Erfahrung zu bringen und gleichzeitig die bereits bestehenden Präventionsaktivitäten weiterzuführen und zu optimieren. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen als Grundlage für die strategische Ausrichtung der Prävention der saisonalen Grippe nach GRIPS dienen. Derzeit befindet sie sich GRIPS – ursprünglich geplant für den Zeitraum 2015 bis 2018 – mitten in der Umsetzung: In allen drei Handlungsbereichen Public-Health-Forschung, Patientenschutz und Impfpromotion wurden mehrere Massnahmen ergriffen oder in die Wege geleitet. Details dazu sind in GRIPSaktuell Nr. 1 beschrieben, welches auf www.bag.admin.ch/grips-de angesehen werden kann.

Darüber hinaus wird die nationale Strategie zu Impfungen (NSI) in den nächsten Jahren von allen beteiligten Akteuren umgesetzt. Deren Aktivitäten – besonders in den Bereichen der Ausbildung und der Kommunikation – werden GRIPS ergänzen.

Im Zuge der GRIPS-Umsetzung hat sich für den **Handlungsbereich Public-Health-Forschung** herausgestellt, dass breit abgestützte Erkenntnisse zur **Krankheitslast** (vgl. Figur 1), inklusive der Abschätzung von direkten und indirekten Kosten, mit einer gezielten Vorgehensweise in Etappen erworben werden können - ohne grosse und kostspielige Studien. Diese Daten werden in zwei Jahren zur Verfügung stehen. Deshalb wurde die Verlängerung von GRIPS nun vom Departementsvorsteher EDI, Bundesrat Alain Berset, bis Ende 2020 gutgeheissen. Dieser Zeitrahmen ermöglicht es, einen breiter abgestützten Überblick der Grippe-Krankheitslast in der Schweiz zu gewinnen. Diese Daten und Erkenntnisse werden dann die Grundlage bilden für die strategische Ausrichtung der Prävention der saisonalen Grippe nach GRIPS.



Figur 1: Pyramide der grippebedingten Krankheitslast

Auch die Aktivitäten und Interventionen in den Handlungsbereichen Impfpromotion und Patientenschutz können bis 2020 gemäss den spezifischen strategischen Zielen fortgeführt und optimiert werden. Da es momentan keine grundsätzlichen Änderungen der nationalen und internationalen Rahmenbedingungen für die Grippeprävention gibt, kann GRIPS auch weiterhin den adäquaten strategischen Rahmen für die Präventionsmassnahmen des BAG und aller involvierten Akteure bieten.

Die Verlängerung wurde bereits an die Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK) kommuniziert.

Kontakt: Abteilung Übertragbare Krankheiten, Bundesamt für Gesundheit BAG, 3003 Bern, grips@bag.admin.ch, +41 (0)58 463 87 06, www.bag.admin.ch/grips-de

Veranstaltungstipp:

Symposium
«Grippeviren, Grippeprävention - Eine Herausforderung»



Dienstag, 4. September 2018
9.15 – 13.00 Uhr
Allresto, Effingerstrasse 20, Bern

Informationen und Anmeldung auf
www.public-health.ch/veranstaltungen